Richter verbietet Streikunterstützung

London, 21. Sept.—Richter Salter hat auf Antrag der Handelskammer ein Verbot gegen die Amalgamated Association of Cotton Spinners erlassen, ihren streikenden Mitgliedern Unterstützung zu bezahlen. Der Streik wird dadurch voraussichtlich beendet werden.

(Die Amalgamated Association of Cotton Spinners hat 20,000 Mitglieder, die in den Spinnereien in Yorkshire und Lancashire arbeiten. Sie legten am Samstag die Arbeit nieder. Premierminister Lloyd George erließ am Montag von seinem Krankenbett aus einen Appell an die Streiker, die Arbeit wieder aufzunehmen, und die Entscheidung über die Streitfragen einem von der Regierung zu ernennenden Spezial-Tribunal zu überlassen.

Dieswöchentliche britische Verluste

London, 21. Sept.—Die dieswöchentliche britische Verlustliste weist 22,763 Namen auf. Gefallen sind 784 Offiziere und 3366 Mann; verwundet 1551 Offiziere und 15,902 Mann; vermißt 152 Offiziere und 1304 Mann; zusammen 22,762.

Konvention der Versicherungsagenten

Cleveland, O., 21. Sept.—Bundessenator Lawrence Y. Sherman von Illinois wandte sich in einer Rede vor siebenhundert Delegaten zur Konvention der Nationalen Vereinigung der Versicherungsagenten gegen solche, die Bundeskontrolle über Versicherungs-Gesellschaften verlangen.

„Versicherung ist eine unentbehrliche Bedingung, um Geschäft und Kredit aufrecht zu erhalten", sagte er unter anderem.

Gouverneur Cox hielt eine patriotische Rede, in der er unter anderem sagte:

„Wenn der Sieg gewonnen ist und Deutschland am unteren Ende des Friedenstische sitzt, so wird Amerika keine Kriegsentschädigung verlangen. Es wird ein solcher Friedenstisch in Berlin werden, wahrscheinlich nächstes Jahr, und wenn die Alliierten die Bedingung formulieren, so hoffe ich, daß Präsident Woodrow Wilson und William H. Taft dabei die Wortführer für Amerika sind."

Wollen Schadenersatz.

Eine Schadenersatzklage im Betrage von $10,000 wurde gegen Philip Shields und die McCaffrey Bros. Company angestrengt von Herrn u. Frau M. Ellis, wegen der Tötung ihrer Tochter Irene Ellis, die von einem Lastwagen der Company überfahren wurde.

Verlangt neuen Prozeß.

Die Straßenbahngesellschaft hat das Gesuch um einen neuen Prozeß in dem Edward Sternard Fall eingereicht. Edward Sternard, ein 16jähriger Knabe, wurde bekanntlich totgeschossen, als er eine Straßencar besteigen wollte. Die Geschworenen hatten die Straßenbahngesellschaft zur Zahlung von $650 verurteilt.

Abonniert auf die Tägliche Tribüne.

Von dem Wirrwarr in Rußland

Untertanen der Alliiertenländer sollen in Petrograd niedergemetzelt worden sein.

Stockholm, 21. Sept. — Reisende, die hier heute eingetroffen sind, melden, daß Untertanen der alliierten Länder sowie auch Amerikaner in Petrograd niedergemetzelt worden sind. Der Metzelei ging eine deutschinspirierte Versammlung voraus, in welcher Resolutionen angenommen wurden, den Alliierten Krieg zu erklären, alle deren Untertanen zu verhaften und deren Eigentum einzuziehen. Auch wurde in den Resolutionen ein Bündnis mit Deutschland verlangt, um Truppen an die Murmansche Küste, woselbst sich Streitkräfte der Alliierten befinden, zu senden. (Das Kriegsdepartement hat keinerlei Berichte erhalten, laut welchen Amerikaner massakriert oder von den Bolsheviki mißhandelt wurden. Aus Depeschen geht hervor, daß das Gegenteil der Fall ist.—Anm. der United Preß.)

Amsterdam, 21. Sept.—Die Allgemeine Zeitung von Essen behauptet, daß die kürzliche Niederlage der Bolsheviki Truppen an der Murmanschen Küste auf die Meuterei lettischer Truppen zurückzuführen ist, die sich weigerten, gegen die Alliierten zu kämpfen.

Harbin, Mandschurei, 21. Sept.—Tschecho-slovakische Truppen aus dem östlichen und zentralen Sibirien konzentrieren sich in Irkutsk. Sobald sie in gehöriger Weise ausgerüstet worden sind, werden sie die Uralgebirge überschreiten und den Tschechen, die den Deutschen und Bolsheviki Streitkräften im europäischen Rußland Widerstand leisten, zur Hilfe zu kommen.

Gompers geht nach Frankreich u. Italien

London, 21. Sept. — Der amerikanische Arbeiterführer Samuel Gompers und andere Vertreter der amerikanischen Arbeiterschaft, die sich an den Verhandlungen der interalliierten Arbeiterkonferenz beteiligten, sind mit dem Resultat derselben zufrieden und werden sich nächste Woche nach Frankreich und dann wahrscheinlich nach Italien begeben. Gompers hat auf dieser Konferenz große Erfolge aufzuweisen gehabt; namentlich seinem Wirken ist es zuzuschreiben, daß der Antrag des britischen Arbeiterführers Arthur Henderson, sich mit der Arbeiterschaft feindlicher Länder in Verbindung zu setzen, durchfiel.

Schwer verwundeter Krieger.

George Wurmbach, 22 Jahre alt, der in den Schützengräben in Frankreich gekämpft und durch eine Bombe seine beiden Arme verloren hat, ist heimgekehrt. Die Familie des jungen Kriegers wohnt in 3727 R. Str.

Erdbeben in Syrien.

Amsterdam, 21. Sept.—Hier eingetroffene Depeschen besagen, daß im nordwestlichen Teil von Syrien ein gewaltiges Erdbeben stattgefunden hat.

— Abonniert auf diese Zeitung

Henry Riesenberg kommt nach Omaha

Vertreter der und Redner für die „Vereinigung der Freunde deutscher Demokratie."

Herr Henry Riesenberg, ein Vertreter der Vereinigung der Freunde deutscher Demokratie, einer Organisation, die vor etwa einem Jahre von Deutschamerikanern gegründet wurde, die die Regierung in ihrem Kampfe gegen Deutschland unterstützt und sich bemüht, in Deutschland eine demokratische Regierungsform einzuführen, wird im Laufe der kommenden Woche Omaha besuchen. Er wird in der Handelskammer sein Hauptquartier aufschlagen und dort auch zur Mittagsstunde eine Rede halten. Es ist noch nicht bestimmt, wann Herr Riesenberg hier sein wird, doch glaubt man, daß er wahrscheinlich am 26. September eintreffen wird. Die Handelskammer wird sein Eintreffen bekannt machen, sobald sie den bestimmten Tag weiß. Vor einigen Monaten war bereits Dr. Bohn, Vertreter der Gesellschaft, in Omaha und brachte er die Gründung eines Zweiges dieses Vereins in Vorschlag. Die Gründung ist jedoch bis jetzt noch nicht durchgeführt worden, trotzdem einzelne Bürger deutscher Herkunft von hier der Vereinigung als Einzelmitglieder angehören. Herr C. J. Ernst von hier ist Mitglied des Beirats.

Harry Brandes stirbt.

Harry Brandes, der von St. Bernardino, Cal., kam, um der Beerdigung von Frau Walter Brandes beizuwohnen, starb ganz plötzlich in einer Car der Farnam Linie an der Ecke der 13. Straße. Er war 60 Jahre alt. Die Leiche wurde nach dem Etablissement des Herrn Gentlemen gebracht.

Unfall an der Straßenbahn.

J. E. Segerkranz, ein Angestellter der Fairmont Creamery, wollte an der Ecke der 12. und Howard Str. einen Wagen der Council Bluffs Straßenbahn besteigen, als er von dem Automobil des Frl. Marie Mullen so heftig angefahren wurde, daß er schwere Verletzungen an Ellbogen und Hüfte davontrug. Dr. J. Johnson brachte den Mann in seine Wohnung, 3614 Avenue D, Council Bluffs, und verband auch seine Wunden.

Butterpreise gehen in die Höhe.

Obwohl die Handlungsweise der Butterhändler von Seiten der Nahrungsbehörde einer Untersuchung unterworfen wird, so haben diese Herren doch nicht gezögert, den Preis noch weiter in die Höhe zu treiben. Die Butterpreise, die letzte Woche noch auf 50 resp. 51 Cents das Pfund standen, machten einen Sprung auf 61, resp. 63 Cents. Oleo wurde um zwei Cents in die Höhe geschraubt, während Eier um 4 Cents stiegen, machte der Schinken einen Sprung von 4 Cents per Pfund in die Höhe.

Mit Ehren zu Grabe getragen.

Unter dem Ehrengeleit der Marine Soldaten der hiesigen Rekrutierung Station, wurde Briant M. D. Sackett von Omaha am Mittwoch zu Grabe getragen. Er starb am Lungenfieber in der Great Lake Marine Schule. Die Leiche wird nach Craig zur Beerdigung gebracht. Die aktiven Bahrtuchträger sind die jungen Männer der Grace Lutherischen Kirche. Alle Anordnungen für ein militärisches Begräbnis sind getroffen. Die Eltern des verstorbenen jungen Mannes, er war erst 22 Jahre alt, Herr und Frau W. P. Sackett, gehören zu den bestbekannten Familien der Stadt.

In gefährlichem Zustande. Herr G. Behrends von Wilmont, Minn., schreibt: „Ich muß sagen, daß sich Forni's Alpenkräuter in dem Fall meines kleinen, sechs Jahre alten Sohnes glänzend bewährt hat. Seine Gesundheit war stets eine schwächliche und angegriffene gewesen; er konnte weder leben noch sterben. Jetzt springt, spielt und singt er den ganzen Tag." Dies alte Kräuterheilmittel ist nährend und stärkend, und wirkt auf das ganze Körpersystem. Es ist keine Apothekermedizin. Wegen Auskunft wende man sich an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Luth. St. Pauls Kirche. Ecke 25. und Evans Str., E. T. Otto, Pastor.—Beichte und Feier des hl. Abendmahls in deutscher Sprache; Beichte um 10 Uhr. Gottesdienst in engl. Sprache um 10:30.—Missionsfest am 29. Sept.; drei Gottesdienste: 10:30, 3 und 7:30; Imbiß für alle Teilnehmer der Gottesdienste Mittags und Abends ist Lichtbildervortrag über „Heidenmission in Indien."

Die Goldprodukktion der Erde.

Die Londoner finanzielle Fachzeitung „Statist" hat jetzt ihre gewohnte und seit langer Zeit als durchaus zuverlässig allgemein anerkannte Schätzung der Goldproduktion im Jahre 1917 veröffentlicht. Sie ergibt eine Gesamtproduktion im Werte von 87,913,000 Pfund Sterling, rund 440 Millionen Dollars, und zeigt einen sehr bemerkenswerten Rückgang gegen das Jahr 1916, in welchem der Wert der Goldproduktion 94,563,000 Pfund Sterling betrug, und noch mehr gegen das Jahr 1915, dessen Produktionswert von 96,525,000 Pfund Sterling der höchste jemals in einem Jahre erreichte ist. Die Schätzung des Londoner Blattes fußt bei Ländern, die rund achtzig Prozent der Goldförderung der Erde kontrollieren, auf amtlichen Angaben, bei den anderen Ländern ist sie auf Grund der glaubwürdigsten Mitteilungen, die erhältlich waren, erfolgt und daher mit einer gewissen Vorsicht aufzunehmen, besonders für Rußland und Mexiko.

Der starke Produktionsrückgang im Jahre 1917 ist fast gänzlich eine direkte Folge des Kriegs, der einen starken Abgang an Arbeitskräften und eine Knappheit an Minenmaschinen und Werkzeugen veranlaßte; vor allem gilt dies für Rußland, Australien und Transvaal, zumteil auch für die Ver. Staaten. Aber auch die sehr bedeutende Erhöhung der Arbeitslöhne und der Preise für alles Material muß zur Erklärung des Produktionsrückgangs herangezogen werden, da jede neue Steigerung der Gestehungskosten den Betrieb von erzärmeren Bergwerken immer weniger gewinnbringend gestaltet und schließlich zur gänzlichen Einstellung des Betriebs zwingt. Dies war z. B. bei zahlreichen älteren Minen des Rands im Transvaal der Fall, und der dadurch entstandene Ausfall konnte durch die neuen eröffneten Minen im östlichen Teile des Rands nur zu einem Teile wettgemacht werden.

Nach wie vor stehen als Goldproduktionsländer Transvaal und die Ver. Staaten an erster, bezw. zweiter Stelle. Beide weisen jedoch einen Rückgang gegen die beiden vorhergehenden Jahre auf, die Ver. Staaten sogar auch gegen das Jahr 1914. An dritter Stelle steht Australien, an vierter Rußland, bezw. das alte russische Reich. Angesichts der innerpolitischen Zustände in letzterem Lande und der Fortdauer des Krieges mit all seinen Begleiterscheinungen glaubt die Londoner Fachzeitung für das Jahr 1918 einen weiteren Rückgang der Goldproduktion bis auf 80 oder 82 Millionen Pfund Sterling voraussagen zu können, eine Schätzung, die nach der Meinung vieler Sachverständiger noch eher zu hoch als zu niedrig ist.

Die Goldproduktion der hauptsächlich in Betracht kommenden Staaten betrug im Jahre 1917: im Transvaal 38.3 Millionen, in den Ver. Staaten 17.3 Mill., in Australien 7.4 Mill., in Rußland 4 Mill., in Rhodesia 3.5 Mill., in Kanada 3.2 Mill., in Mexiko 2.5 Mill., in Indien 2.2 Mill. Lstr.

Der höchste Berg Nordamerikas.

Die mexikanische Regierung hat eine neue Bestimmung der Höhe der großen Vulkankegel ausführen lassen, und das Ergebnis der mühsamen Arbeit hat in der Mehrzahl der Verbesserungen der bisher auf den Karten angegebenen Zahlen herbeigeführt. So erhält der Citlaltepetl oder Pic von Orizaba jetzt etwas mehr als 100 Meter mehr, nämlich 5653 statt 5550 Meter. Der berühmte Popokatepetl, in der unmittelbaren Nachbarschaft der Landeshauptstadt, hat sich dagegen eine kleine Erniedrigung gefallen lassen müssen, da er von 5452 auf 5439 Meter herabgesetzt worden ist. Für den Berg, der sonst stets schon des Namens wegen in holdem Dreiklang mit jenen beiden genannt zu werden pflegt, für den Iztaccihuatl, ist bisher keine neue Angabe gemacht worden. Dagegen wird noch eine Zahl für den noch etwas niedrigeren, aber auch noch die Montblanshöhe nahezu erreichenden Malintzin genannt, die mit 4462 Meter der bisherigen Annahme fast genau entspricht. Diese Berge sind trotz ihrer gewaltigen Erhebung nicht ganz die höchsten von Nordamerika, obgleich in den Vereinigten Staaten kein Berg vorhanden ist, der sie überträfe. Man muß in der langen Linie der Kordilleren schon bis nach dem äußersten Norden hinaufgehen, um auf noch höhere Bergriesen zu treffen. In Alaska ragt der McKinley-Berg bis zu 6210 Meter auf. Und auch der Logan-Berg, der fast genau auf der Grenze zwischen Alaska und dem kanadischen Gebiet liegt, erreicht 5948 Meter, übertrifft also den Citlaltepetl, der jetzt endgültig als der höchste Berg in Mexiko festgestellt worden ist, noch um 300 Meter.

Das kleinste, bekannte Miniaturbuch, betitelt „Réil matin, Almanach pour 1781", ist 19 Millimeter hoch und 14 Millimeter breit, also kleiner als eine Briefmarke.

Hobelman's Verkauf von

REINRASSIGEN DUROC-JERSEY

Deshler, Nebr., Samstag, den 28. September

50 Köpfe guter Individuen, die das Blut berühmter Zuchttiere in sich haben.

20 Frühjahrs-Eber, gezeugt von A. Pathfinder, Chief Select No. 2, und Golden Illustrator.

Wir verkaufen auch Pathfinder und außergewöhnlich gute Individuen und ein Nachkomme der zweiten Zucht von Pathfinder

Mehrere unserer erprobten Zuchtsäue, Nachkommen solcher berühmter Eber wie **Crimson of Crimson Wonders** und **Big Lincoln Valley Chief** werden verkauft mit Jungschweinen auf den Hufen von unsern Herde-Ebern. Die Offerte schließt einige wundervolle Jährling Gilts ein von solchen Ebern wie **King's Col.** Unter anderen Säuen befinden sich Nachkommen von **Col. Sensation** und **Crimson King.** Dies ist eine Offerte, die der Aufmerksamkeit der besten Züchter und Farmerfreunde wert ist. Interessierte Leute, denen es unmöglich ist, zum Verkauf zu kommen, sollten Angebote einsenden. Schreiben Sie jetzt um einen Katalog und sagen Sie mir, daß Sie die Anzeige in der Tribüne gelesen haben.

FRED HOBELMAN, Deshler, Neb.

Col. W. M. Putnam, Col. C. B. Clark, Auktionäre. — Jesse R. Johnson, Wm. Lauer, Feldleute.

FAIN'S DUROC EBER-VERKAUF

40 Kopf—Keine besseren im Lande—40 Kopf

Emmetsburg, Iowa, Mittwoch, den 9. Oktober 1918

In dieser Offerte von Ebern beanspruchen wir die größte Herde zu haben, die wir jemals auf unserer Farm verkauft haben. Die Mehrheit davon ist gezeugt von Joe King Orion, einer der größten Nachkommen von Orion Cherry King, und von einer Zuchtsau von dem $5,000 Joe Orion 2nd stammend. Ich verkaufe drei Märzschweine von Great Sensation und von Royal Critic, den nationalen Champion von 1917.

Einige vorzügliche Herbst-Eber sind darunter; drei sind von Great Wonder I am; zwei von Reformer. Diese Eber sind wohl gefüttert und haben sich in starke Schweine ausgewachsen. Sie können nicht hoch genug gepriesen werden vom individuellen Standpunkt aus, und ihre Zucht ist reinrassig.

Der Katalog von diesem wichtigen Verkauf wird an alle gesandt werden, die diese Zeitung erwähnen.

H. S. FAIN, Emmetsburg, Iowa

Col. R. G. Kraschel, Auktionär. — M. H. Cruise, Nebraska Farmer Feldmann

Verkauf von Duroc-Rassen-Ebern

H. S. Fain, Züchter der berühmten Duroc-Rassen-Eber, veranstaltet am Mittwoch, den 9. Oktober auf seiner Farm in Emmetsburg, Iowa, einen Verkauf dieser hervorragenden Zuchteber, worauf er die Züchter von Rassenschweinen und Farmer, die auf edle Zucht ihrer Tiere halten, aufmerksam macht. Herr Fain bietet eine Herde von 40 reinrassigen Tieren zum Verkauf an, die für Zuchtzwecke von größtem Wert sind und nicht übersehen werden sollten. Wer beabsichtigt, seine Schweine zu veredeln und seine Züchterei gewinnbringend zu vergrößern, der sollte diesem Verkauf seine besondere Aufmerksamkeit zuwenden. Man sende um den Katalog und erwähne die Tribüne.

Verkäufe von erstklassigen Rassenschweinen.

Fred Hobelmann wird am Samstag auf seiner Zuchtfarm in Deshler, Nebr., einen großen Verkauf von reinrassigen Duroc-Jersey Schweinen veranstalten, auf die Züchter und Farmer des Staates und besonders in der Umgegend von Deshler aufmerksam gemacht sind. Herr Hobelman hat sich als Züchter von erstklassigen Rassentieren einen Namen gemacht und er bietet in diesem bevorstehenden Verkauf eine Herde an, die diesen Ruf aufrecht erhalten wird. Wir verweisen auf seine Ankündigung an anderer Stelle.

Gedämpfter Aal. Man nimmt 2—3 nicht zu große Aale, schäumt und wäscht dieselben wiederholt mit Salz und Wasser, schneidet sie in 4 fingerbreite Stücke, stößt die Eingeweide heraus und wäscht die Stücke nochmals in kaltem, dann in warmem Wasser ab, streut Salz darauf und läßt sie ¼ Stunde stehen. Dann schichtet man den Aal mit Suppenwurzeln, etwas Pfeffer, 1 Lorbeerblatt und 1 Zwiebel in einer Kasserolle, gießt soviel leichtes Bier darauf, daß der Aal davon bedeckt ist und dämpft letzteren darin gar. Schließlich kocht man die Sauce mit einem braunen Buttermehl sämig, schmeckt sie mit Zucker und Zitronenschale ab und gießt sie durch ein Sieb über den Aal, welchen man auf einer Schüssel warm gestellt hat.

Versenden Sie Ihr Vieh an **BLISS & SON** Süd-Omaha, Nebraska.

Vieh-Kommissions-Händler

Telephon South 300.

Wenn Sie Ihr Vieh auf Grund seines Wertes und gut verkaufen wollen, dann laden wir Sie ein, dasselbe an uns zu versenden. Futtervieh-Bestellungen sorgfältig erledigt. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung wegen Resultate.

Schreiben Sie uns um Marktberichte und weitere Information, wenn Sie sie brauchen.

Marktberichte

Omaha, Neb., 21. Sept.

Rindvieh—Zufuhr 125.

Bessere, fest.

Ausgewählte Prime Beeves, 17.50—18.40.

Gute bis beste Beeves, 16.00—17.25.

Mittelmäßige Beeves, 13.50 — 15.75.

Gewöhnliche Beeves, 10.00 — 13.00.

Western Gras Beeves, fest.

Gute bis beste Gras Beeves, 15—17.25.

Mittelmäßige bis gute Beeves, 11.75—14.50.

Gewöhnliche bis mittelmäßige, 9.00—11.25.

Mexikanische Beeves, 9.00—11.00.

Kühe und Heifers, fest.

Gute bis beste Heifers, 9.75—12.

Gute bis beste Kühe, 9.00—11.50.

Mittelmäßige Kühe, 7.75—8.25.

Gewöhnliche Kühe, 6.25 — 7.25, fest.

Stockers und Feeders, fest bis leichter.

Prime Feeders, 13.50—15.50.

Gute bis beste Feeders, 11.75—13.00.

Mittelmäßige, 9.00—10.25.

Gewöhnliche, 7.00—8.00.

Gute bis beste Stockers, 10.00 — 11.50.

Stock Heifers, 7.25—8.75.

Stock Kühe, 6.50—7.75.

Veal Kälber, 7.00—13.75.

Stock Kälber, 7.00—11.00.

Bulls und Stags, 8.00—9.50.

Schweine—Zufuhr 2,900; Markt 15—25c niedriger.

Durchschnittspreis, 19.10—19.30.

Höchster Preis, 19.85.

Schafe—Zufuhr 275; Markt fest.

Lämmer, 16.75—17.60.

Mittelmäßige bis gute, 14.00 — 16.75.

Feeder Lämmer, 12.00—16.00.

Jährlinge, gute bis beste 12.00—13.00.

Mittelmäßige Jährlinge, 12.00—12.50.

Feeder Jährlinge, 12.00—12.75.

Wetter Feeders, 11.75—12.25.

Mutterschafe, gute bis ausgewählte, 9.25—9.75.

Mutterschafe, mittelm. bis gute, 9.00—9.25.

Feeder Mutterschafe 9.00—9.25.

St. Joseph Marktbericht.

St. Joseph, 21. Sept.

Rindvieh—Zufuhr 1,200; Markt fest.

Schweine—Zufuhr 1,500; Markt fest bis 15c niedriger.

Durchschnittspreis, 19.00—19.60.

Höchster Preis 20.20.

Schafe—Zufuhr keine.

Chicago Marktbericht.

Chicago, Ill., 21. Sept.

Rindvieh—Zufuhr 4,000; meistens direkt.

Schweine—Zufuhr 7,000; Markt 15c niedriger.

Durchschnittspreis, 19.10—20.25.

Höchster Preis 20.40.

Schafe—Zufuhr 9,000; alle direkt.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, Nebr., 21. Sept.

Harter Weizen—gelb—
Nr. 2 2.07—2.11½—2.15.
Nr. 3 2.07.
Nr. 4 2.09.
Nr. 5 2.04.

Gemischter Weizen—
Nr. 1 2.14.
Nr. 2 2.11.

Weißes Corn—
Nr. 2 1.83.
Nr. 3 1.80.
Nr. 4 1.75.
Nr. 5 1.69.
Nr. 6 1.50—1.51.
Sample 1.30—1.32.

Gelbes Corn—
Nr. 2 1.61.
Nr. 3 1.58.
Nr. 4 1.50.
Nr. 6 1.32—1.35.
Sample 1.15—1.20—1.21—1.22

Gemischtes Corn—
Nr. 3 1.58.
Nr. 4 1.48.
Sample 1.20—1.22½.

Weißer Hafer—
Nr. 3 69½.
Nr. 4 69¼.
Standard 69¾.
Sample 69—69¼.

Roggen—
Nr. 2 1.56.
Nr. 3 1.55.

Gerste—
Nr. 3 1.02.

Wichtige Bekanntmachung!

An alle unsere werten Leser!

Wie wir bereits angekündigt, dürfen laut Anordnung der **Ver. Staaten Kriegsindustrie-Behörde** vom **1. Oktober an** nur noch **solche** Zeitungen durch die Post versandt werden, die **im Voraus** bezahlt sind. Wir ersuchen deshalb alle unsere werten Abonnenten, die die Tägliche Omaha Tribüne noch nicht im Voraus bezahlt haben, dies **unverzüglich** zu tun. Man beachte das Datum auf dem kleinen Adreßzettel, der angibt, wie lange Zeitung bezahlt ist.

Am 1. Okt. 1918 tritt der neue Abonnementspreis der Täglichen Omaha Tribüne von $6 das Jahr in Kraft. Wer vor dem 1. Oktober bezahlt, erhält die Zeitung noch zum Preis von $5 das Jahr. Es ist deshalb auch aus diesem Grunde für die Leser ratsam, ihr Abonnement **vor dem 1. Oktober** zu erneuern.

Hochachtungsvoll,

Tägliche Omaha Tribüne,

Val. J. Peter, Herausgeber.